

17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst am 26. September 2021

Glockengeläut

Musik zum Eingang – Sealed with a Kiss

Begrüßung

Lied 288,1+2+4+5: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.
2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: Durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.
4. Die ihr nun wollet bei ihm sein,
kommt, geht zu seinen Toren ein
mit Loben durch der Psalmen Klang,
zu seinem Vorhof mit Gesang.
5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.

Psalm 72

Gott, gib dein Recht dem Herrscher
und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,
dass er dein Volk richte mit Gerechtigkeit
und deine Elenden rette.

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk
und die Hügel Gerechtigkeit.

Er soll den Elenden im Volk Recht schaffen
und den Armen helfen und die Bedränger zermalmen.

Zu seinen Zeiten soll blühen die Gerechtigkeit
und großer Friede sein, bis der Mond nicht mehr ist.

Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,
und den Elenden, der keinen Helfer hat.

Er wird gnädig sein den Geringen und Armen,
und den Armen wird er helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es
war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Eingangsgebet

Lesung – Richter 8,22-23; Markus-Evangelium 10,42-44

Da sprachen die Männer von Israel zu Gideon: „Sei Herrscher über uns, du und dein Sohn und deines Sohnes Sohn, weil du uns aus der Hand der Midianiter errettet hast.“ Aber Gideon sprach zu ihnen: „Ich will nicht Herrscher über euch sein, und mein Sohn soll auch nicht Herrscher über euch sein, sondern Gott, der allein Herr ist, soll Herrscher über euch sein.“

Jesus rief sie, seine Jünger, zu sich und sprach zu ihnen: „Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.“

Musik – Somewhere over the Rainbow

Predigt

Lied 153: Der Himmel, der ist

1. Der Himmel, der ist,
ist nicht der Himmel, der kommt,
wenn einst Himmel und Erde vergehen.

2. Der Himmel, der kommt,
das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.

3. Der Himmel, der kommt,
das ist die Welt ohne Leid,
wo Gewalttat und Elend besiegt sind.

4. Der Himmel, der kommt,
das ist die fröhliche Stadt
und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

5. Der Himmel, der kommt,
grüßt schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.

Abkündigungen

Fürbitten

Vaterunser

Segen

Musik zum Ausgang – Autumn Leaves